

27.10.2015 - 10:36 Uhr

Fernsehen SRF 1: «SRF bi de Lüt - Der Problemlöser» und Schweizer Film / Optimistisches Coachingformat und glaubwürdiger Schweizer Film (FOTO)



Zürich (ots) -

Der Publikumsrat SRG.D hat die zweite Staffel von «SRF bi de Lüt - Der Problemlöser» beobachtet. Das Coachingformat mit Hanspeter Latour wirkt authentisch und transportiert eine positive Stimmung. Zudem haben sich die Ratsmitglieder mit dem Thema «Schweizer Film» auseinander gesetzt und finden, es brauche unbedingt einheimische Filmproduktionen im Programm von Fernsehen SRF.

Der ehemalige Fussballtrainer Hanspeter Latour begleitet als «Problemlöser» Menschen auf ihrem Weg der Krisen- und Problembewältigung. Der Publikumsrat findet, die Geschichten wirken authentisch und lebensnah und bilden schweizerische Wirklichkeit ab. Sie bieten Identifikationspotenzial und lösen verschiedenste Emotionen aus. SRF begleitet die Protagonisten auf zurückhaltende, respektvolle Art. Wichtig ist es dem Publikumsrat, dass nachvollziehbare Einblicke ins Leben der beteiligten Menschen gegeben werden, dass aber die Grenze zum allzu Intimen und damit zum Voyeurismus klar eingehalten wird. Gefallen hat die Stimme aus dem Off, die diskret und unaufgeregt die Ernsthaftigkeit der Situation unterstreicht, Mitgefühl ausstrahlt, ohne auf die Mitleidschiene zu geraten. Obwohl die Sendung Probleme fokussiert, transportiert sie eine positive Stimmung. Auch Hanspeter Latour wirkt ansteckend optimistisch und zuversichtlich und die Sendung lebt stark von seiner Persönlichkeit. Einige Ratsmitglieder empfinden ihn allerdings als dominant und belehrend.

Keine Klischees im Schweizer Film

Schweizer Filmproduktionen gehören unbedingt ins Programm von SRF
- da ist sich der Publikumsrat einig. Der Rat charakterisiert den «Schweizer Film» unter anderem mit «Vertrautheit», «eigene Lebenswirklichkeit», «Swissness pur». Die thematische Ausrichtung nimmt er im Allgemeinen als zeitgemäss, vielfältig und relevant wahr. Zum Teil vermisst er spannende Drehbücher, glaubwürdige Dialekte und Dialoge, manchmal auch überzeugende Schauspielerinnen und Schauspieler.

Im Zentrum der Beobachtung der neuen SRF-Produktionen standen «Verdacht» vom 4. Oktober 2015 und «Upload» (Ausstrahlung am 2. Dezember 2015). Beide Filme haben mehrheitlich gefallen, die Thematik wird als aktuell und brisant bezeichnet. Der Publikumsrat beurteilt besonders «Verdacht» als inhaltlich und formal starken Schweizer Film. Er wünscht sich, dass SRF bei den jährlichen vier Eigenproduktionen den eingeschlagenen Weg weitergeht, auf Klischees verzichtet und spannende Geschichten erzählt.

Kontakt:

Geschäftsstelle SRG Deutschschweiz, 27. Oktober 2015
Für Rückfragen: Susanne Hasler, Vizepräsidentin Publikumsrat

Die Medienmitteilungen der Publikumsratssitzung finden Sie jeweils auch unter: <https://www.srgd.ch/aktuelles/publikumsrat/>

Medieninhalte



Verdacht / SRF Schweizer Film / Buch: Daniel von Aarburg und Urs Bühler / Regie: Sabine Boss / Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion AG, Karin Koch / 2015 / Vor den Augen seiner Schüler wird Max Gruber (Immanuel Humm) verhaftet. Im Hintergrund links: Die Staatsanwältin Sara Graf (Doris Schefer) / Motiv 1, Hauptbild / Copyright: SRF/Samuel Schalch / NO SALES / NO ARCHIVES / Die Veröffentlichung im Zusammenhang mit Hinweisen auf die Programme von Schweizer Radio und Fernsehen ist honorarfrei und muss mit dem Quellenhinweis erfolgen. Jede weitere Verwendung ist honorarpflichtig, insbesondere auch der Wiederverkauf. Das Copyright bleibt bei Media Relations SRF. Wir bitten um Belegexemplare. Bei missbräuchlicher Verwendung behält sich das Schweizer Radio und Fernsehen zivil- und strafrechtliche Schritte vor. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100054664 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Publikumsrat SRG Deutschschweiz/SRF/Samuel Schalch"



SRF bi de Lüt - Der Problemlöser / abgebildet ist: Hanspeter Latour / Keyvisual / 2014 / Copyright: SRF/Peter Mosimann / NO SALES / NO ARCHIVES / Die Veröffentlichung im Zusammenhang mit Hinweisen auf die Programme von Schweizer Radio und Fernsehen ist honorarfrei und muss mit dem Quellenhinweis erfolgen. Jede weitere Verwendung ist honorarpflichtig, insbesondere auch der Wiederverkauf. Das Copyright bleibt bei Media Relations SRF. Wir bitten um Belegexemplare. Bei missbräuchlicher Verwendung behält sich das Schweizer Radio und Fernsehen zivil- und strafrechtliche Schritte vor. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100054664 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Publikumsrat SRG Deutschschweiz/SRF/Peter Mosimann"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054664/100779647> abgerufen werden.